Idar-Oberstein

Peter Hahne gibt Denkanstöße

Der bekannte Autor und Journalist sprach beim Frühstückstreffen für Frauen in Hettenrodt über das Thema Werteverfall – und über das, was wirklich zählt im Leben. *Seite 19*

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

Zum Shoppen gehört passender Rahmen

Wirtschaft Am Sonntag haben viele Geschäfte ab 13 Uhr geöffnet

Von unserer Redakteurin
Vera Müller

Idar-Oberstein. Die Wettervorhersage passt schon mal: Offenbar bleibt es regenfrei. Am 16. Oktober von 13 bis 18 Uhr steht in Idar-Oberstein der nächste verkaufsoffene Sonntag an. Wieder mit dabei: der Globus-Markt wie auch der Hammer-Fachmarkt auf der „grünen Wiese". In Tiefenstein hat der Netto-Markt geöffnet. Auch die Geschäfte in der Vollmersbachstraße sind mit im Boot.

„Diesen verkaufsoffenen Sonntag sehe ich als Übergang an. Es bewegt sich ja einiges."
Jörg Wagner setzt auf die Entwicklungen in der Fußgängerzone.

Bummeln kann man am Sonntag in den Fußgängerzonen Idar und Oberstein. Auch in der Vollmersbachstraße und im Gewerbegebiet haben viele Geschäfte geöffnet. Zudem ist der Globus mit im Boot. Foto: Hosser (Archiv)

Viele Händler locken mit attraktiven Angeboten und Rabatten. Am letzten verkaufsoffenen Sonntag für dieses Jahr können sich Geschäfte im gesamten Stadtgebiet beteiligen. Die Einzelhändler in den beiden Fußgängerzonen haben ein umfangreiches Rahmenprogramm für die Besucher vorbereitet. Und die sollen bummeln, Spaß haben, Kaffee trinken, shoppen, wünscht sich Jörg Wagner, Chef der IG Idar-Oberstein. Das Angebot sei attraktiv, das Spektrum breit gefächert. „In Oberstein fehlt halt der Müller-Markt. Das kann man nicht wegdiskutieren oder sich schönreden. Aber es ist ja Besserung in Sicht: Woolworth öffnet wohl am 22. November in der früheren Müller-Filiale. Auch mit Blick aufs Hertie-Haus soll ja schon bald das Konzept vorgestellt werden. Dazu kommen noch weitere Ansätze in der Fußgängerzone wie die neue Genossenschaft. Insofern bin ich optimistisch für die Zukunft und sehe diesen verkaufsoffenen Sonntag eher als eine Art Übergang an." Dennoch: „Wer seiner Stadt etwas Gutes tun möchte, sollte am Sonntag mit am Start sein."

In Idar wird es auf dem Schleiferplatz einen zusätzlichen Edelsteinmarkt geben. Dort können sich die Besucher über die neusten Schmucktrends informieren und sicher auch schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk erstehen. Außerdem werden sie von Schleifern in traditioneller Arbeitskleidung mit kleinen Präsenten erfreut. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Band Kick Back, die von 13.30 bis 16.30 Jazz und Blues spielt.

Am Maler-Wild-Platz findet ein kleiner Bauernmarkt statt, bei dem Obst, Gemüse, Blumen und Dekoratives angeboten werden. Ein Stückchen weiter steht in der oberen Fußgängerzone ein Hüpfburg für die kleinen Marktbesucher bereit. Wenn das Wetter mitspielt, werden auch einige Schlepperfreunde mit ihren Fahrzeugen in die Fußgängerzone einfahren. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt. Unter anderem hält der Voltigierverein eine reichhaltige Kuchentheke bereit, das „Wok"-Restaurant spendiert sogar jedem 50. Gast ein Essen nach Wahl. In der Obersteiner Fußgängerzone steht vor allem das Kulinarische im Vordergrund. Wer schon immer einmal wissen wollte, wie Käse gemacht wird, kann sich dies am verkaufsoffenen Sonntag vorführen lassen. Da zum Käse auch der passende Wein gehört, ist der Winzer Anheuser aus Bad Kreuznach mit einem Weinstand dabei. Angesagtes Streetfood gibt es bei den Kirner Brettpiraten, die mit ihrem Foodtruck und Hamburgern teilnehmen. Für die kleinen Besucher steht ein Kinderkarussell bereit. Auf dem Obersteiner Marktplatz veranstaltet der Gastronomiebetrieb Marquis ein kleines Oktoberfest mit den typischen Getränken und Gerichten sowie Musik der Band Frühschicht.

Kompakt

Kabel werden saniert

Regulshausen. Ab Donnerstag, 13. Oktober, wird das Mittelspannungskabel in der Bitzenstraße im Stadtteil Regulshausen im Auftrag der OIE saniert. Auf dem etwa 180 Meter langen Straßenabschnitt werden Erdarbeiten ausgeführt. Die Bauarbeiten werden etwa drei Wochen andauern. Sie sind notwendig, um die Versorgungssicherheit und die Qualität der Netze zu erhalten und auszubauen. Die Versorgungssicherheit ist während der Bauarbeiten gewährleistet: Aggregate kommen zum Einsatz, eine Unterbrechung der Stromzufuhr ist damit nicht notwendig.

Ulrike Zwergel referiert

Göttschied. Die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose lädt für Dienstag, 18. Oktober, von 16.30 bis 18 Uhr zu einem Treffen in den Konferenzraum des Klinikums Idar-Oberstein (EG) ein. Die ärztliche Direktorin des Klinikums und Chefärztin der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, Prof. Dr. Ulrike Zwergel, referiert zu dem Thema „Blasenstörungen bei MS". Nähere Informationen bei Annelie Märker, Tel. 06781/231 57.

Weller tritt auf

Göttschied. Hochwald-Cowboy Martin Weller gastiert am Samstag, 15. Oktober, im Sportheim des SV 05 Göttschied. Beginn der Veranstaltung ist um 20.30 Uhr. Seit 1997 ist Martin Weller als Mundartkünstler unterwegs, mit akustischer Gitarrenmusik vom Feinsten „onn dumm Geschwätz" ist der Hochwald-Cowboy in der Region sehr beliebt. Es gibt kaum jemanden, der seine Lieder nicht kennt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei Schulz-Ebrecht Oberstein und Blumen M&R in der Vollmersbachstraße erhältlich. Da es im Sportheim nur für 80 Zuschauer Plätze gibt, ist das Kartenkontingent auf diese Anzahl beschränkt.

Teilausbau geplant

Ausschuss Beitrag in Sitzung festgesetzt

Idar-Oberstein. Thema der jüngsten Sitzung des Bauausschusses war der Teilausbau der Straße „Im Sauergraben" von der Einfahrt Nordtorstraße bis zum Haus Nummer 7. Die Befestigung dieses Abschnitts befindet sich überwiegend in einem sehr schlechten Zustand, erläuterte Andrea Rausch, Leiterin des städtischen Tiefbauamtes. Reine Instandsetzungsarbeiten würden das Problem nicht langfristig beseitigen. Die Straße soll zum größten Teil im Hocheinbau erneuert werden. Die Gesamtausbaulänge beträgt rund 140 Meter. In Kürze sollen die Anlieger über die Pläne informiert werden. Dabei soll es eine erste Schätzung der zu erwartenden Ausbaubeiträge geben. Dafür ist eine Festlegung des Gemeindeanteils nötig, der sich in diesem Fall daraus ergibt, dass die Straße überwiegend von Anliegern genutzt wird und der Durchgangsverkehr sehr gering ist. Bürgermeister Friedrich Marx erläuterte: „So ergibt sich ein Mindestanteil für die Stadt in Höhe von 25 Prozent." Dem stimmten die Mitglieder des Bauausschusses zu. *vm*

Oktoberfest der IKG: Mehr als 100 Gäste in der Halle

Idar-Oberstein. Landauf, landab sprießen vielerorts die unterschiedlichsten Oktoberfeste wie Pilze aus dem Boden. Da hat es die Organisatoren der Idarer Karneval-Gesellschaft (IKG) Andre Dalheimer und Sebastian Hofmann besonders gefreut, dass die Karten für ihr Oktoberfest bereits drei Wochen vor Veranstaltung restlos ausverkauft waren. Gefeiert wurde in der Max-Hahn-Halle mit mehr als 100 Gästen. Zur Stärkung gab es vor der Wiesengaudi ein bayerisches Schmankerlbüfett. Bevor der Hallenanbau im IKG-Vereinsheim so richtig zum Kochen gebracht wurde, musste das IKG-Oktoberfestpaar 2016 ermittelt werden. Hier setzten sich in Wissens- und Geschicklichkeitsspielen Michael Gillmann und Gabi Seitler durch. Verbunden mit dem Sieg, gab es als Preis eine Schnapsprobe mit Essen in den Räumlichkeiten der Firma Glanzvoll in der Vollmersbachstraße. Anschließend herrschte bei Münchner Wiesenhits wie „Hulapalu" gute Stimmung bis zum frühen Morgen. „Die IKG dankt allen Gästen für das tolle Fest und freut sich auf die vierte Auflage im Jahr 2017", sagt Daniel Marx, Vorsitzender des Vereins. Foto: Hosser

Wilde Flucht vor der Polizei endet im Wald

Blaulicht 25-Jähriger stand unter Drogen

Idar-Oberstein. Einer Verkehrskontrolle wurde ein 53-jähriger Autofahrer am Montagnachmittag im Stadtgebiet unterzogen. Dabei ergaben sich für die Polizeibeamten Hinweise, dass der Fahrer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stehen könnte. Ein Drogenvortest verlief positiv. Daraufhin wurde eine Blutprobe entnommen. Gegen den Fahrer wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet.

In den frühen Abendstunden wollten Kräfte der Polizei Idar-Oberstein gegen 19.55 Uhr ein Kleinkraftrad auf der B 41 kontrollieren, das mit zwei Personen besetzt war. Der Fahrer ignorierte allerdings die Anhaltezeichen und flüchtete mit überhöhter Geschwindigkeit in die Innenstadt Oberstein. Dort schaltete der Fahrer trotz Dunkelheit mehrfach das Licht aus, fuhr entgegen mehrerer Einbahnstraßen und flüchtete zudem mit hoher Geschwindigkeit durch die Fußgängerzone. Im weiteren Verlauf der Flucht fuhr der Mann in ein Waldgebiet im Bereich Schönlautenbach, wo er letztendlich von der Polizei gestellt werden konnte. Bei der Durchsuchung des Fahrers konnten zahlreiche Betäubungsmittel aufgefunden und sichergestellt werden. Der Fahrer ist nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis, und offenbar wurde der Roller technisch verändert. Das angebrachte Kennzeichen war zudem gestohlen.

Dem Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen, da dieser unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung konnten von den Beamten zahlreiche Drogenkonsumutensilien sichergestellt werden.

Gegen den Fahrer wurden mehrere Ermittlungsverfahren, unter anderem wegen Straßenverkehrsgefährdung, Fahren ohne Fahrerlaubnis und Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz, eingeleitet. Die Tatbeteiligung der 23-jährigen Mitfahrerin ist derzeit noch unklar.

Der 25-jährige Fahrer sowie dessen 23-jährige Mitfahrerin sind unter anderem wegen verschiedener Betäubungsmitteldelikte bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten.

Kontakt: Nahe-Zeitung, Nahe-Center 19, 55743 Idar-Oberstein | Redaktion: 06781/605-46, idar-oberstein@rhein-zeitung.net | Verantwortlich für diese Seiten: stefan.conradt@rhein-zeitung.net | Abo/Anzeigen: 06781/605-0, service-idar-oberstein@rhein-zeitung.net | Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/rzidaroberstein